

# Road-Marker

## Projektierungs- und Ausführungsgrundlagen

### 1.) Definition

Road-Marker sind retroreflektierende Glasmarkierungsknöpfe (Reflektoren). Sie reflektieren einfallendes Licht mit einem Radius von 360° und ermöglichen die optische Kennzeichnung von Verkehrsflächen, die eine besondere Sichtbarkeit bei Nacht und Nässe erfordern. Durch die Reflexion von 360° erkennt der Fahrer die gesamte Größe und den Umriss der Verkehrseinrichtung schon von weitem – unabhängig davon, aus welcher Richtung er darauf zusteuert.

### 2.) Eigenschaften

Road-Marker sind aus voll gehärtetem Glas hergestellt.

Sie haben folgende Eigenschaften:

- abgerundete Oberflächen, keine scharfen Kanten, keine Beschädigung von Reifen beim Überfahren
- kein Verkratzen
- hohe Belastbarkeit und Stossfestigkeit
- hinterlässt bei Zerstörung keine scharfen Glassplitter und keine Löcher in der Fahrbahn
- resistent gegen Salzwasser
- Erhalt der vollen Retroreflexion auch bei Nässe
- wartungsfrei und selbstreinigend
- einfacher Einbau

Standardabmessungen:

(Glasmarkierungsknopf Typ 19)

profilierte Ausführung

Durchmesser: 100 mm

Gesamthöhe: 44 mm

Höhe über Fahrbahn: 19 mm

Gewicht: ca. 480 g

Druckbelastbarkeit: > 40 t



### 3.) Anwendung

Road-Marker werden zur Verbesserung der Sichtbarkeit der Verkehrsführungen bei Nacht vor allem im Bereich von Verkehrsinseln verwendet, insbesondere bei Inneninseln von Kreiseln.

**Bei Kreiseln ist die Anordnung ausserorts zwingend, innerorts der Regelfall.**

Obwohl Road-Marker grundsätzlich überfahrbar sind, werden sie normalerweise nur in Ausnahmefällen im überfahrenen Bereich angeordnet.

Da sie über die Strassenoberfläche herausragen, sind sie nicht geeignet für Flächen, die mit Schneepflügen überstrichen und gereinigt werden.

Der **Abstand** der einzelnen Road-Marker untereinander sollte im Normalfall gleichmässig 80 bis max. 120 cm betragen. Kleinere Abstände sind beispielsweise zur Kennzeichnung von Spitzen von Verkehrsinseln zweckmässig.

#### 4.) Einbau

Für den Einbau bieten sich zwei Möglichkeiten an:

a.) **in nicht befestigten Flächen** (wie Innenbereich einer Insel):

Einbau in senkrecht eingebautem Betonrohr oder Betonrohrhalbschale. Es ist darauf zu achten, dass die Tragfähigkeit genügend ist, nicht dass bei einem eventuellen Überfahren das Rohr (mit dem Road-Marker) in den Untergrund gedrückt wird.

Der Einbau in stehende Kunststoffrohre hat nicht zu befriedigenden Ergebnissen geführt.



b.) **in befestigte Flächen:** (Belag, Rand- oder Inselsteine, Pflasterung)

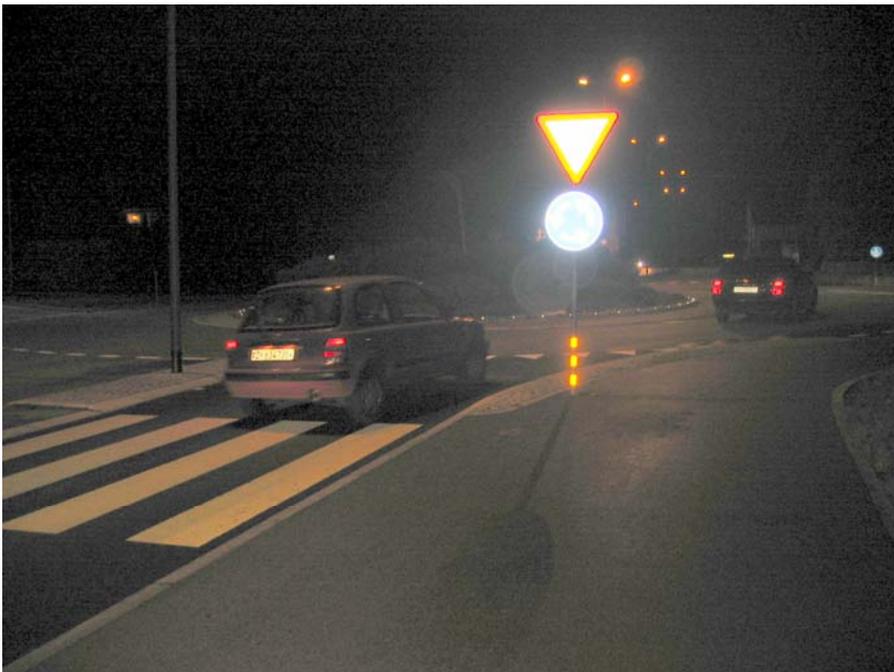
Einbau in ein Bohrloch (Kernbohrung) und Befestigung mit Heissasphalt-, Kaltasphaltkleber oder Epoxydharz oder direkt einbetoniert.



## 5.) Beispiele



**Kreisel bei Tag**



**gleicher Kreisel bei  
Nacht**



**Kreisel**



**provisorische Verkehrsinsel mit Reflektoren**



**Einbau in einer  
Trenninsel (Ein-  
gangspforte)**



**Einbau in einer In-  
selspitze, linker  
Marker durch  
Schneepflug be-  
schädigt**

Ram 17.7.08